

[0140845]

Radwegbau

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A



- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Name: Landgemeinde Buttstädt
Straße: Grobemsener Weg 5
PLZ, Ort: 99628 Buttstädt
Telefon: 036373 411-0
Telefax: 036373 411-90
E-Mail: poststelle@lg-buttstaedt.de
- b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 01/2019
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags: Ausführung von Bauleistungen
- e) **Ort der Ausführung: 99628 Guthmannshausen
99628 Olbersleben, 99628 Hardisleben
Landkreis Sömmerda**
- f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:
Radwegbau Weg 1 und 2
ca. 9 110 m² Asphalt – TDS 8 cm mit Fahrbahnbreite 2 m bis 3 m auf ungebundener Tragschicht, Kronenbreite 3 m bis 4 m, Wegelänge 1: 1 684 m, Wegelänge 2: 981 m
ca. 4 500 m² Frostschuttschicht 0/32 herstellen
ca. 12 400 m² Frostschuttschicht 0/45 herstellen
ca. 160 t Untergrundverbesserung herstellen
ca. 2 670 m² Bankette (0,50 m breit) herstellen
ca. 12 690 m² Untergrundstabilisierung mit Mischbinder
ca. 1 793 m³ Erdarbeiten
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
Zweck der baulichen Anlage: –
Zweck des Auftrags: –
- h) Aufteilung in Lose: nein
[Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)]
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: sofort nach Zuschlag, spätestens 25. KW 2019
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 39. KW 2019
- j) Nebenangebote: nicht zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:
schriftlich, möglichst per E-Mail bei der unter o) angegebenen E-Mail-Adresse (unter Angabe des Verwendungszwecks 01/2019) mit Nachweis der Einzahlung.
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform gilt:
Höhe der Kosten: 45,00 €
Zahlungsweise: Banküberweisung
Empfänger: VLF Thüringen
Kontonummer:
BLZ, Geldinstitut:
Verwendungszweck: 1.01.01.30.4625000, Ausschreibungsgebühr Radwegbau Buttstädt – 2019, 01/2019
Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.
IBAN: DE88 8205 2020 0750 0010 70
BIC: HELADEF1GTH
Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn
- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.
Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
Verband für Landentwicklung und
Flurneuordnung Thüringen
Hans-C.-Wirz-Straße 2, 99867 Gotha
Tel.: 03621 358-500
E-Mail: ausbau.gotha@vlf.thueringen.de

- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
- q) Ablauf der Angebotsfrist: 18.04.2019, um 10:00 Uhr
Eröffnungstermin: 18.04.2019, um 10:00 Uhr
Ort: Verband für Landentwicklung und
Flurneuordnung Thüringen
5. Etage, Raum 508
Hans-C.-Wirz-Straße 2, 99867 Gotha
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Geforderte Sicherheiten:
3 % für Vertragserfüllung ab 250.000,00 € netto Auftragssumme
3 % für Mängelansprüche ab 100.000,00 € netto Abrechnungssumme
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: nach § 16 VOB/B
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:
gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
Die Bietergemeinschaft hat eine rechtsverbindlich unterschriebene Erklärung abzugeben, durch welche die gesamtschuldnerische Haftung bestätigt und ein gegenüber dem Auftraggeber uneingeschränkt vertretungsberechtigtes Bietergemeinschaftsmitglied benannt wird.
- u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich:
Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist in den Verdingungsunterlagen enthalten und umfasst Angaben gemäß § 6a Abs. 2 Ziffer 1 – 9 VOB/A.
Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
EVb zu §§ 12 u. 15, 17, 18 ThürVgG
EVb zu Tariftreue und Entgeltgleichheit (§§ 10 und 12 Abs. 2 ThürVgG)
EVb zur Beachtung der ILO-Kernarbeitsnormen (§§ 11 und 12 Abs. 2 ThürVgG)
Auf Verlangen nach Angebotsabgabe sind vorzulegen:
- NU-Erklärung zu Tariftreue und Entgeltgleichheit (§§ 10, 12 Abs. 2 u. 15 Abs. 2 ThürVgG)
- NU-Erklärung zur Beachtung der ILO-Kernarbeitsnormen (§§ 11 u. 12 Abs. 2 ThürVgG)
- v) Ablauf der Bindefrist: 18.06.2019
- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Vergabekammer Thüringen
Thüringer Landesverwaltungsamt
Jorge-Semprún-Platz 4, 99423 Weimar
Wir weisen auf die Möglichkeit der Beanstandung der beabsichtigten Vergabeentscheidung nach § 19 ThürVgG, die an die Vergabestelle zu richten ist, sowie auf das Verfahren im Fall der Nichtabhilfe nach § 19 Abs. 2 ThürVgG und § 19 Abs. 5 ThürVgG (Kostenfolge) hin.